

P R E S S E M I T T E I L U N G

15. Internationaler Weltblutspendertag: Spende Blut beim Roten Kreuz. Erst wenn's fehlt, fällt es auf!

Rund 1,7 Millionen DRK-Blutspender ermöglichen jährlich Hunderttausenden Patienten durch Bluttransfusionen ein Überleben. Anlässlich des Internationalen Weltblutspendertags am 14. Juni rücken die DRK-Blutspendedienste unter dem Motto „Spende Blut. Erst wenn's fehlt, fällt's auf“ die besondere Verbindung von Blutspendern und Transfusionsempfängern in den Fokus und laden zur Auflösung einer besonderen Aufmerksamkeitskampagne zu einem Medientermin am Deutschen Bundestag ein. Dort findet an diesem Tag eine große DRK-Blutspendeaktion für Beschäftigte und Mitglieder des Deutschen Bundestages statt.

Berlin, 06. Juni 2018

Bereits zum 15. Mal wird der Weltblutspendertag zu Ehren des Pioniers der Transfusionsmedizin - Karl Landsteiner (1868-1943) - seit 2004 jedes Jahr am 14. Juni, seinem Geburtstag, gefeiert. Landsteiner erhielt für seine Entdeckung des ABO-Systems der Blutgruppen 1930 den Nobelpreis für Medizin. Im Fokus stehen an diesem Tag weltweit alle Menschen, die mit ihrer Blutspende Leben retten. Im Jubiläumsjahr des internationalen Aktionstages stellen die sechs DRK-Blutspendedienste in Deutschland mit einer Aufmerksamkeitskampagne den 15. Internationalen Weltblutspendertag unter das Motto „Spende Blut. Erst wenn's fehlt, fällt es auf!“.

Schirmherr Dr. Wolfgang Schäuble und DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt stellen DRK-Blutspende-Kampagne vor

Am Weltblutspendertag wird der amtierende Präsident des Deutschen Bundestages, Dr. Wolfgang Schäuble, als Schirmherr dieser besonderen Aufmerksamkeitskampagne, die bundesweit am 11. Juni starten wird, zusammen mit DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt im Rahmen eines DRK-Blutspende- und Medientermins den ernststen Hintergrund der Kampagne auflösen. An diesem Tag findet dort zeitgleich eine große DRK-Blutspendeaktion für Beschäftigte und Mitglieder des Deutschen Bundestages statt.

Einladung

Die DRK-Blutspendedienste laden am 14. Juni 2018 zu zwei Medienterminen am Reichstag (Ostseite/Friedrich-Ebert-Platz) und in das Schloss Charlottenburg ein.

Mediencall 1 – Vormittagstermin

Was: Foto- und Mediencall zum Internationalen Weltblutspendertag am Reichstag (Ostseite/Friedrich-Ebert-Platz)

- Auflösung einer besonderen Aufmerksamkeitskampagne, die einige Tage zuvor starten wird.
- 65 DRK-Blutspenderinnen und DRK-Blutspender aus ganz Deutschland, die am Abend des Internationalen Weltblutspendertags 2018 für ihr Engagement stellvertretend ausgezeichnet werden, treffen bei der DRK-Blutspendeaktion am Reichstag Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble und werden am Abend von DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt in der Orangerie des Schlosses Charlottenburg für ihr Engagement ausgezeichnet
- Verschiedene Fotomotive (Protagonisten, Kampagnenbanner, Gruppenbild, usw.).
- Interviewmöglichkeiten bestehen mit: DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt, Wolfgang Rüstig für die DRK-Blutspendedienste, Transfusionsempfänger Thomas „Tomek“ Kaczmarek, 65 Blutspenderinnen und Blutspendern aus allen Bundesländern

Wann: 14. Juni 2018, Beginn circa 11:00 Uhr

Wo: Friedrich-Ebert-Platz (Ostseite des Reichstages), 10117 Berlin

Beteiligte Personen:

- Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Wolfgang Schäuble
- DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt
- Prof. Dr. Torsten Tonn und Wolfgang Rüstig, amtierende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der DRK-Blutspendedienste
- Zu ehrende Blutspenderinnen und Blutspender
- Thomas „Tomek“ Kaczmarek Transfusionsempfänger, Botschafter der Kampagne und Ehrengast als Stimme der Patienten

Ihre Akkreditierung

Bitte teilen Sie uns bis zum 13. Juni mit, ob Sie teilnehmen und ob und mit wem Sie ein Interview führen möchten, damit wir Sie für die Planung berücksichtigen

können. Bitte schicken Sie Ihre Akkreditierung per E-Mail an:
akkreditierung@pr4you.de

Wichtiger Hinweis!

Alle Medienvertreter für den Termin am Reichstagsgebäude benötigen zur Berichterstattung eine Akkreditierung der Pressestelle des Deutschen Bundestages (Tel. 030 227 32924 oder -32929). Das Formular dafür finden Sie unter

<http://www.bundestag.de/presse/akkreditierung/index.html>.

Alle Medienvertreter benutzen bitte den Eingang Nord des Reichstagsgebäudes, wo sich eine Röntgenstrecke befindet. Von dort kommen sie über den Eingang Ost auf den Friedrich-Ebert-Platz.

Mediencall 2 – Abendtermin

Was: Foto- und Mediencall zum 15. Internationalen Weltblutspendertag mit Fototermin vor der Orangerie des Schlosses Charlottenburg vor Beginn der festlichen Auszeichnungsveranstaltung, bei der 65 DRK-Blutspenderinnen und DRK-Blutspender aus ganz Deutschland für ihr Engagement – stellvertretend für alle 1,7 Mio. DRK-Blutspender in Deutschland – von DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt und DRK-Botschafterin Carmen Nebel ausgezeichnet werden.

Wann: 14. Juni 2017, 17:45 Uhr

Wo: Schloss Charlottenburg, Orangerie, Spandauer Damm 20-24, 14059 Berlin

Beteiligte Personen:

- DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt
- DRK-Vizepräsidentin Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg
- DRK-Botschafterin Carmen Nebel
- Prof. Dr. Torsten Tonn und Wolfgang Rüstig, amtierende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der DRK-Blutspendedienste
- Thomas „Tomek“ Kaczmarek Transfusionsempfänger, Botschafter der Kampagne und Ehrengast als Stimme der Patienten
- Zu ehrende Blutspenderinnen und Blutspender

Ihre Akkreditierung

Bitte teilen Sie uns bis zum 13. Juni mit, ob Sie teilnehmen, damit wir Sie für die Planung berücksichtigen können. Bitte schicken Sie Ihre Akkreditierung per E-Mail an: akkreditierung@pr4you.de

Ehrungsveranstaltung für DRK-Blutspenderinnen und Blutspender am Weltblutspendertag in Berlin - ein Transfusionsempfänger sagt Danke

Die rund 15.000 Blutspenden, die deutschlandweit täglich für die Patientenversorgung benötigt werden, kommen nur dank des Engagements vieler ehrenamtlicher Helfer und Blutspender zustande. Die 65 Personen, welche zum Weltblutspendertag nach Berlin eingeladen werden, haben im Laufe ihres zum Teil jahrelangen Engagements als Blutspenderinnen/Blutspender oder ehrenamtlich Helfende mit ihrem kontinuierlichen Engagement einen wichtigen Beitrag zur Behandlung und Heilung schwerkranker Patienten in ihrer Heimatregion geleistet.

Ein besonderer Gast beim diesjährigen Weltblutspendertag ist Thomas „Tomek“ Kaczmarek. Er verdankt wie viele Tausend weitere Transfusionsempfänger auch Blutspenderinnen und Blutspendern sein Leben. Der heute 32-jährige konnte bei einer Not-OP am Herzen nur durch rund 30 Blutkonserven sowie Plasma und Thrombozytenpräparate überleben. Am Weltblutspendertag wird er sich dafür nochmal bei allen Blutspendern bedanken und den geladenen Ehrengästen seine Geschichte erzählen. Für Medienvertreter steht er auf Anfrage auch schon im Vorfeld für Interviews zur Verfügung.

Vermittlung von Interviewpartnern zu den Themen Transfusionsmedizin und Blutspende

Die moderne Transfusionsmedizin wäre in Deutschland ohne den Einsatz der vielen Blutspenderinnen und Blutspender sowie der ehrenamtlichen Helfer nicht denkbar. In Deutschland sorgen die sechs DRK-Blutspendedienste als maßgebliche Stütze des Deutschen Gesundheitssystems seit 65 Jahren dafür, dass die Versorgung mit Spenderblut gewährleistet ist.

Experten und Protagonisten aus den folgenden Bereichen stehen als Interviewpartner im Vorfeld des Internationalen Aktionstages zur Verfügung: DRK-Transfusionsmediziner, DRK-Blutspenderinnen und -Blutspender, sowie Transfusionsempfänger, denen durch Blutspenden gesunder Mitmenschen geholfen werden konnte. Richten Sie Ihre Anfrage bitte an folgende Mailadresse: dialog@pr4you.de.

15. Internationaler Weltblutspendertag (World-Blood-Donor-Day)

Im Jahr 2004 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO gemeinsam mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK), mit der Internationalen Gesellschaft für Transfusionsmedizin (ISBT) und der Internationalen Föderation der Blutspendeorganisationen (FIODS) den Internationalen Weltblutspendertag ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung der freiwilligen unentgeltlichen Blutspende und die humanitäre Leistung der Spender aufmerksam zu machen. Jedes Jahr übernimmt ein anderes Land die Schirmherrschaft, 2018 ist es Griechenland. Dort findet in Athen am 14. Juni die internationale Auftaktveranstaltung statt.

Weitere Termine und Informationen zur Blutspende unter <http://www.blutspende.de> (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (bundesweit gebührenfrei erreichbar aus dem deutschen Festnetz).

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
846 Wörter, 6.590 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk-weltblutspendertag>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Pressekontakt 15. Internationaler Weltblutspendertag

Ansprechpartner: Kerstin Schweiger

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH
Hindenburgdamm 30A
D-12203 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 80 681-118

Mobil: +49 (0) 173-53 64 689

E-Mail: k.schweiger@blutspende.de

Internet: <http://www.blutspende.de> / <http://www.drk-blutspende.de>

(2) Pressekontakt PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann, Holger Ballwanz

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Str. 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43

Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99

E-Mail: presse@pr4you.de

Internet: <http://www.pr4you.de> / <http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de>

(3) Kontakt Deutsches Rotes Kreuz - Generalsekretariat

Ansprechpartner: Andreas Rieger

Deutsches Rotes Kreuz - Generalsekretariat
Carstennstraße 58
D-12205 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 8 54 04 - 153

Fax: +49 (0) 30 8 54 04 - 456

E-Mail: riegera@drk.de

Internet: <http://www.drk.de>

Hintergrundinformationen:

15. Internationaler Weltblutspendertag (World-Blood-Donor-Day)

Im Jahr 2004 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO gemeinsam mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK), mit der Internationalen Gesellschaft für Transfusionsmedizin (ISBT) und der Internationalen Föderation der Blutspendeorganisationen (FIODS) den Internationalen Weltblutspendertag ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung der freiwilligen unentgeltlichen Blutspende und die humanitäre Leistung der Spender aufmerksam zu machen.

Das Datum für den Weltblutspendertag ist nicht zufällig gewählt: Am 14. Juni 1868 wurde Karl Landsteiner geboren, einer der bedeutendsten Mediziner der Welt, der 1930 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Er entdeckte das AB0-System der Blutgruppen, welches die menschlichen roten Blutkörperchen in die verschiedenen Antigen-Eigenschaften A, B und 0 sortiert. Landsteiner erkannte auch, dass die Bluttransfusion zwischen Personen der gleichen Gruppe nicht zur Zerstörung der Blutzellen führt, wohl aber zwischen Personen verschiedener Blutgruppen. 1907

wurde die erste erfolgreiche, auf seinen Arbeiten basierende, Bluttransfusion durchgeführt. Bis heute bilden seine Entdeckungen die Grundlage der modernen Transfusionsmedizin.

Griechenland übernimmt 2018 die Schirmherrschaft zum 15. Internationalen Weltblutspendertag

Jedes Jahr übernimmt ein anderes Land die Schirmherrschaft für den Internationalen Weltblutspendertag. 2018 ist es Griechenland. Dort findet in Athen am 14. Juni die internationale Auftaktveranstaltung statt.

Warum ist Blutspenden beim DRK so wichtig?

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Auch bei ungeborenen Kindern im Mutterleib konnten Ärzte bereits Leben erhalten und schwerste Schädigungen vermeiden, dank Blutspenden.

In Deutschland wurden im vergangenen Jahr ca. 4 Millionen Vollblutspenden entnommen. Davon stellen die sechs regional tätigen DRK-Blutspendedienste knapp 3 Millionen Vollblutspenden für die flächendeckende, umfassende Patientenversorgung nach dem Regionalprinzip zur Verfügung. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

2018 führen die DRK-Blutspendedienste in Deutschland über 40.000 Blutspendetermine durch. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt damit auf der Grundlage freiwilliger und unentgeltlicher Blutspenden knapp 70 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Die Grundsätze der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende sind im ethischen Kodex der WHO und der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung festgesetzt und in den Richtlinien der EU und im deutschen Transfusionsgesetz umgesetzt.

Weitere Informationen: <http://www.blutspende.de> / <http://www.drk-blutspende.de>